

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Fernsehen am 2. Dezember 2024 in Frankfurt am Main

1. Schwerpunkt der Programmebeobachtung waren die 4-teilige fiktionale Serie „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ sowie die hr-Dokumentation „Herrhausen – Die Macht des Bankers“. Der Ausschuss prüft auf der Grundlage der Qualitätsrichtlinie und tauscht sich mit Programmverantwortlichen und Redaktion über Darstellung, Produktion, Reichweiten und Zielgruppen aus. Der Ausschuss kommt zu dem Ergebnis, dass Mediatheksserie und hr-Dokumentation die Kriterien der ARD/hr-Qualitätsrichtlinie erfüllen.
2. Der Intendant teilt mit, dass im Zuge der vergangenen ARD-Sitzung eine Übergabe des ARD-Vorsitzes für die kommenden zwei Jahre vom SWR auf den hr erfolgt ist.
3. Die Programmdirektorin teilt mit, dass sich programmlich bereits mit den Bundestagswahlen beschäftigt wird. Der Wunsch des Programmausschusses ist es, bereits frühzeitig von der Planung in Kenntnis gesetzt zu werden.
4. Der Programmausschuss Fernsehen befasste sich mit drei Programmbeschwerden über einen Bericht der Hessenschau zum Thema „Demonstration gegen Auftritt von Martin Sellner in Marburg“, einen Bericht der Hessenschau zum Thema „Bischof Bätzing warnt vor Wahl der AfD in Thüringen“ und der Hessenschau-Serie „Verteidigungsbereit? Hessen in der Zeitwende“. Nach ausführlicher Beratung beschloss der Programmausschuss über die Bescheide an die Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer.

gez. Harald Freiling in Vertretung von Hildegard Klär